

An den Fachbeirat für das Immaterielle Kulturerbe
an der Österreichischen UNESCO-Kommission

16. März 2024

Antrag auf Überprüfung des UNESCO-Kulturerbe-Status des Funkensonntags Gegen menschenverachtende und frauenfeindliche Praktiken in Tradition und Brauchtum

Sehr geehrter Fachbeirat, sehr geehrte Damen und Herren,

2010 wurde der „Funkensonntag“ in Vorarlberg als „gesellschaftliche Praktik“ in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Auf der Website der Österreichischen UNESCO-Kommission wird der im ganzen Bundesland verbreitete Brauch mit seinen traditionellen Bestandteilen wie Funkenumzug, Funkenküechle, Abbrennen der Funkentanne, Kinderfunken, Einläuten der Fastenzeit usw. beschrieben. Dort stand bis vor kurzem (Stand 7. März 2024) auch: „Das traditionelle Verbrennen einer Strohfigur bezieht sich auf das Ende der Fasnacht. Um dies zu unterstreichen, gehen viele Funkenzünfte dazu über, nur mehr geschlechtslose Stoffpuppen, die keine Ähnlichkeit mit einer Frauengestalt mehr haben, zu verbrennen.“

Diese Behauptung entspricht jedoch keineswegs den Tatsachen. Die „Vorarlberger Nachrichten“ haben im Februar dieses Jahres erstmals in einer Übersicht über alle Funkenstandorte jene Funken gekennzeichnet, die tatsächlich auf eine weibliche Figur – eine „Funkenhexe“ – verzichteten. Ergebnis: 5 von 100. Auf 95 Prozent der Funken brennen also nach wie vor menschliche Figuren, und zwar solche mit eindeutig weiblichen Zügen, als „Hexen“ benannt.

Die Diskussion, ob das Verbrennen einer weiblichen Figur auf einem Funken noch tragbar ist, wird in Vorarlberg bereits seit über 25 Jahren (!) geführt. Namhafte Historiker:innen – allen voran Dr. Manfred Tschalkner – haben eindeutig nachgewiesen, dass die „Funkenhexe“ nicht zum originären Brauchtum gehört. Das Funkenabbrennen ist mit großer Wahrscheinlichkeit ein „Relikt eines heidnischen Frühjahrskultes“, wie auch auf der UNESCO-Website vermerkt ist. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts – mit der Übernahme des Funkenbaus durch die sich damals gründenden Funkenzünfte und Fasnatvereine – kam die „Hexe“ als explodierender Höhepunkt hinzu. Es handelt sich also nicht um die Fortführung einer langen Tradition, sondern vielmehr um ein Aufmerksamkeitsmittel, das der schwindenden Popularität des Brauchtums in der Bevölkerung entgegenwirken sollte.

Aus diesen Gründen erscheint es sehr befremdlich, dass ausgerechnet auf der Website der UNESCO ein Bild der Funkenzunft in Oberdorf/Dornbirn zu sehen ist, das eine gekreuzigte und brennende Figur auf dem Scheiterhaufen zeigt. Sie trägt ein Kleid mit Schürze und ist damit eindeutig „traditionell weiblich“ konnotiert, also keineswegs eine „geschlechtslose Stoffpuppe“. Auch in der medialen Berichterstattung zum Funkenwochenende zeigt sich Jahr für Jahr das gleiche Bild: Landauf, landab werden auf prächtigen Funkentürmen Frauenfiguren – „Hexen“ – verbrannt, die zum Teil mit grotesk vergrößerten Brüsten gestaltet sind oder Namen wie Wilhelmine, Lisbeth und Rebecca tragen. Mancherorts hängen die „Hexen“ sogar am Galgen (z.B. jahrelang in Feldkirch/Tisis) oder sitzen auf einer Schaukel (heuer in Götzis). In Vandans im Montafon wurde letztes Jahr eine Frauengestalt namens „Grutha von Kleber XI.“ als „Klimakleber Hexe“ verbrannt...

Wir können uns nicht vorstellen, dass die symbolische Verbrennung einer Frauenfigur, die noch dazu mit Sprengstoff gefüllt wird, mit den ethischen Kriterien des UNESCO Kulturerbes vereinbar ist.

Im Bewerbungsformular der Funkenzünfte für die Aufnahme in die Kulturerbe-Liste heißt es: „Ist der Funken errichtet, wird am Geäst der Funkentanne eine lebensgroße Stoffpuppe, die sogenannte „Funkenhexe“, befestigt. Bei Anbruch der Dunkelheit wird der Funken entzündet. [...] Erreichen die Flammen die „Hexe“, explodiert diese mit einem heftigen Knall. Verbrennt die Hexe nicht, erfolgt am darauffolgenden Sonntag ein „Begräbnis“. [...] Die Verbrennung einer Hexenpuppe auf den Funken ist nicht ein Rest der schrecklichen Hexenverbrennungen der frühen Neuzeit, sondern vermutlich erst im 19. Jhd. in Anlehnung an die Fastnacht entstanden.“

Gerade weil es sich um eine späte Hinzufügung zu einem alten Brauch handelt, ist es für uns unverständlich, warum die „Hexe“ von vielen Funkenzünften noch immer als unverzichtbarer Bestandteil des Funkensonntags angesehen wird.

Karl C. Berger, Direktor des Volkskunstmuseum in Innsbruck, schreibt auf der Website der UNESCO in seiner Expertise: „Der Brauch steht im Einklang mit den Menschenrechtsübereinkünften, auch werden beim Abbrennen der Funken die Rechte von Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen geachtet“. Allerdings sehen wir die Rechte von

Frauen durch diese Praxis sehr wohl verletzt, insbesondere wenn zwischen den verbrannten Figuren noch Parallelen zu lebenden Menschen gezogen werden (siehe „Grutha von Kleber XI.“). Bis heute werden z.B. in Indien oder im Iran Frauen zu Opfern patriarchaler Systeme und auf Scheiterhaufen verbrannt. Und auch in Europa ist die steigende Zahl an Femiziden eine traurige Realität. Wir halten es deshalb für ethisch nicht vertretbar, Unterhaltungsformen als „Tradition“ fortzuführen, die symbolhaft Bilder produzieren, deren reale Umsetzung noch vor zweieinhalb Jahrhunderten für Tausende als „Hexen“ verfolgte Frauen und Männer den sicheren Tod bedeuteten. Immerhin wurde die letzte Hexe in Europa erst 1782 im nahen Kanton Glarus hingerichtet. Auch im Sinne einer pietätvollen Erinnerungskultur sollte diese relativ junge Praxis der Hexenverbrennung nicht weiter zum Funkenbrauchtum gehören, und zwar unabhängig davon, ob hier der tatsächliche historische Bezug hergestellt werden kann oder nicht.

Dr. Matthias Beitzl, Direktor des Volkskundemuseums Wien und Präsident des Österreichischen Museumsbundes, schreibt: „Der Funkensonntag als gelebtes Brauchelement entspricht gänzlich den Aufnahmekriterien der Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe“. Dies mag auf den Funkensonntag als Brauchtum zutreffen, sicher aber nicht auf das Verbrennen einer Frauenfigur auf einem Scheiterhaufen.

Wir bitten Sie daher, die Zertifizierung zu überprüfen und den Kulturerbestatus des Funkensonntags so lange ruhend zu stellen, bis der Bestandteil der Hexenverbrennung durch zeitgemäßere Elemente ersetzt wird. Es geht uns um eine sinnvolle Weiterentwicklung des Brauchtums und nicht darum, den Funkensonntag als gesellschaftliche Praxis generell in Frage zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag.^a **Brigitta Soraperra**, Regisseurin, Kulturvermittlerin, Feldkirch

Stefania Pitscheider Soraperra, Kunsthistorikerin/Direktorin Frauenmuseum Hittisau & das Team der Kulturvermittlerinnen des FMH Frauenmuseum Hittisau (**Wilma Bilgeri, Barbara Capri, Norah Drissner, Cornelia Ellensohn, Katharina Felder, Danielle Fend-Strahm, Maria Feurstein, Susanne Fink, Barbara Frey, Bernadette Fritz, Lydia Hagspiel, Sabine Heinzle, Lucia Keck, Lamiae Lahlal, Annelies Mätzler, Alexandra Natter, Katharina Rohner, Elena Schertler, Dagmar Steurer, Nadine Schütz, Andrea Schwarzmann, Stefanie Vogel**)

sowie

Mag.^a (FH) **Alexandra Abbrederis**, Unternehmensberaterin, Kultursprecherin Grüne Bregenz, Bregenz

Irmgard Abbrederis, Pensionistin, Rankweil

Jessica Aberer BA MA, Klinische Soziale Arbeit, Dornbirn

Monika Adlassnigg, Lebensberaterin, Rankweil

Edith Agostinelli, Pensionistin, Hörbranz

Ines Agostinelli, Künstlerin, Hörbranz

Laura Agostinelli, Schülerin, Hörbranz

Ruth Allgäuer, Organisationsentwicklerin, Sulz

Dr.ⁱⁿ **Juliane Alton**, Kulturarbeiterin und Stadträtin, Dornbirn

Julia Alvarez-Vonbank, Psychotherapeutin, Feldkirch

Doris Amann, Mutter, Götzis

Lilo Amann-Schwarz, Leitung und Entwicklung Frauenzentrierte Pädagogik Lehrgang, Dornbirn

Liisa Ambur, Grafikerin, Marul (Raggal)

Ingrid Andres, Frauenberatung, Feldkirch

Mag. **Michaela Anwander**, Lehrerin, Wolfurt

ARTENNE Nenzing -Plattform für Auseinandersetzungen mit Kunst und Kultur im ländlichen Raum, Nenzing

MMag.^a **Angelika Atzinger**, Geschäftsführung Verein Amazone, Bregenz

Margareta Baldessari, Obfrau des politischen Ausschusses "Mensch und Gesellschaft", Göfis

Chiara Bals, bildende Künstlerin, Wien/Hittisau

Sara-Lisa Bals, Künstlerin, Wien/Hittisau

Herwig Bauer, Geschäftsführer Poolbar Kultur gGmbH für das Poolbar Team / Poolbar Festival, Feldkirch

Rosemarie Bauer, Psychotherapeutin, Bludenz

Barbara Bell, Pädagogin, Götzis

Christa Benzer, Redaktion springerin-Hefte für Gegenwartskunst, Wien

Mag. **Gabriele Benzer**, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Dornbirn

Sabine Benzer, Kulturarbeiterin, Theater am Saumarkt, Feldkirch

Luka Jana Berchtold, Künstlerin, Selbstständig, Wien

Michael Berchtold, Stadtvertreter Feldkirch, Volksschullehrer im Ruhestand, Feldkirch

Mag. **Wolfgang Berchtold**, Pensionist, Götzis

Annemarie Bergmeister, Ärztin für Allgemeinmedizin in Pension, Feldkirch
Sarah Bernardi, UX-Designerin, Götzis
 Dipl. Ing. **Elmar Bertsch**, edv-Dienstleister im Architektur- und Kunstbereich, wien
 Mag. art, Mag FH **Matthias Bildstein**, Künstler, Dornbirn, Wien
Birgit Blenke, Qualitätsmanagerin, Germanistin, Coachin, Dornbirn
Mona Blenke, Künstlerin, Medieninformatik & Design Fachwirtin, Autorin, Hohenems
Nadja Blenke, Unternehmensberaterin, Wien
Anneliese Böhler, Pensionistin, Schwarzach
Elfriede Böhler, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Mediatorin, Schwarzach
 Univ.-Doz. **Andreas Böhm**, St. Gallen (Schweiz)
Gabriele Bösch, Künstlerin/Literatin, Hohenems
Wolfgang Bösch, Pensionist, Dornbirn
Barbara Bohle, Unternehmerin, Dornbirn/Kapstadt
Thaddeus Bridgeford, Eventmanager, Innsbruck
Margarete Broger-Haas, Obfrau Trägerverein Frauenmuseum Hittisau
Victoria Brunner, Kindergartenpädagogin, Höchst
Klara Büchele-Ujunwa, Kinderärztin, Hard
Reinold Capelli, Schlosser, Bludenz
Fabien Clivaz, Researcher in theoretical physics, Wien
 Mst.ⁱⁿ **Eva Christina Cukrowicz**, Kostümschneiderin, Weiler
Christian Cukrowicz, Abteilungsleiter Vertriebsinnendienst, Weiler
Heidi Cukrowicz, Personalverrechnerin, Weiler
Arno Dalpra, Psychotherapeut, Dornbirn
Christa Dietrich-Rudas, Journalistin, Bregenz
Nadine Dunst-Ender, „undnadineso“ feministische Comedy, Initiatorin Pro Choice Vorarlberg, Rankweil
 DIⁱⁿ **Anka Dür**, BSc, Architektin, Hebamme, Feldkirch
Carina Ebenhoch, Leiterin Frauenservice, Gleichstellung, LGBTIQ+ und Integration, Landeshauptstadt Bregenz
 ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ **Christa Ehrmann-Hämmerle**, Professorin für Neuere Geschichte und Leiterin der
 Sammlung Frauennachlässe am Institut für Geschichte der Universität Wien
Martina Eisendle MSc, Organisationsentwicklerin, Hörbranz
 Dr. **Helmut Eiter**, Arzt in Pension, Batschuns
Bettina Lydia Engelhardt, Maklerin, Geomantin & Humanenergetikerin, Lustenau
Philipp Erhart, Mitglied der Gemeindevertretung/Angestellter, Hard
Extinction Rebellion Vorarlberg
 Mag. (FH) **Vera Fechtig**, Sachbuch-Mentorin, Lochau
Laurenz Feinig, Gestalter, Feldkirch
Willibald Feinig, Gymnasiallehrer i. R., Autor, Altach
Angelika Felder, Angestellte, Schoppernau
Julia Thandiwe Felder, Friedensforscherin, Höchst
Wolfgang Felder, Pensionist, Dornbirn
femail – FrauenInformationszentrum Vorarlberg
 Mag.^a **Roswitha Fessler**, Obfrau des Fördervereins Frauenmuseum Hittisau, Dornbirn
Beate Fetz, Akademische Marketerin, Dornbirn
Andreas Fetz, Unternehmer, Dornbirn
Linus Fetz, Student, Dornbirn
 Dr. **Michaela Feurstein-Prasser**, Kuratorin, xhibit.at, Wien
 Dr. **Hanna Fink**, Psychotherapeutin i. R., Wien
Edna Fitz, Juristin, Lustenau
Karin Fitz, Verein Amazone, Bregenz
Jessica Fleisch, Juristin, Strasshof
Renate Fleisch, Geschäftsführerin in Pension, Ludesch
Förderverein Frauenmuseum Hittisau
FRAUENZIMMER - Verein für femtastische Momente, Frastanz
Evelyne M. Fricker, freischaffende Künstlerin, Dornbirn
Edith Maria Fuchs, Ritualleiterin, Lauterach
 Mag. **Katharina Fuchs**, Supervisorin & Coach, Vizebürgermeisterin von Langenegg
Katharina Fuchs, Universitätsassistentin, Innsbruck
 Mag. **Vera Fulterer**, M.A., Klinische Sozialarbeiterin, Dornbirn
Brigitte Futscher, Gemälderestauratorin, Wien
Simone Fürnschuß-Hofer, Journalistin, Lustenau

Heidemarie Haas, Direktorin Freie Montessori Schule Altach
Birgit Häusle, Frauenzentrierte Pädagogin, Nenzing
Hannah Gabriel, Hebamme, Schlins
Alexandra Gabriel-Huber, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Schlins
Dr. Angelika Gabriel-Ritter, Organisationsentwicklerin & Coach, Feldkirch
Jennifer Ganahl, Mensch, Wien
Kristin Ganahl, Soziologin, Dornbirn
Teresa Ganahl-Bridgeford, Englischtrainerin, Feldkirch
Margit Gasser, Ärztin, Egg
Mag.^a Natalie Gmeiner, Psychologin, Alberschwende
o. Univ.-Prof. em. Mag.arch. DI Roland Gnaiger, Architekt, Bregenz
MR Dr. Jutta Gnaiger-Rathmanner, homöopathische Ärztin in Pension, Feldkirch
Hans-Joachim Gögl, Montforter Zwischentöne/Tage der Utopie, Bregenz
Eva Gold, Psychotherapeutin, Baden bei Wien
Christina Grabherr, Innovation Managerin, Hard
Dr. Eva Grabherr, Historikerin und Judaistin, Höchst
Stephanie Gräve, Intendantin Vorarlberger Landestheater, Bregenz
Lisa Gruber, Produktmanagerin, Dafins
Penelope Gunter-Thalhammer, Musikerin, Feldkirch
Jimmy (Wilfried) Gut, Psychotherapeut, Göfis
Roland Haas, Kurator und künstlerischer Leiter des Kunstforum Montafon, Schruns
Dr.ⁱⁿ Birgit Hämmerle, Psychologin, Innsbruck
Lisa Hämmerle, Friedens- und Konfliktforscherin, Lustenau
Susanne Hagen, Angestellte, Dornbirn
Gabi Hampson, Geschäftsführerin, Lustenau
Christine Hartmann, Autorin, Bregenz
Johannes Herburger, Postdoktorand an der Liechtenstein School of Architecture, Rankweil
Gebhard Herz, Schreiner/Betreuer, Göfis
Gerhart Hofer, Mitglied Vorarlberger Monitoringausschuss, Götzis
Christiane Huber, Coaching & Supervision, Lauterach
Katharina Huckle, pensionierte Bürokauffrau, Bregenz
Angelika Hutterer, Dipl.Päd., Pensionistin, Feldkirch
IG Geburtskultur a-z, Wolfurt
IG Kultur Vorarlberg, Feldkirch
Dr. Johannes Inama, Germanist, Kunsthistoriker, Museumsleiter, Hohenems
Dr. Heide-Maria Jäger, Unfallchirurgin, Hörbranz
Marie Jäger, Pensionistin, Hörbranz
Wolfgang Juen, Mag. Arch., Pensionist, Dornbirn
Dr.ⁱⁿ Sabine Juffinger, Coach und Organisationsentwicklerin, Gender- und Diversity-Expertin, Feldkirch
Birgit Kalb, DGKS, Lebens- und Sozialberaterin, Craniosacral- und Traumatherapeutin, Wolfurt
Heike Kaufmann, Geschäftsführerin Spielboden Dornbirn, Feldkirch
Betty Keller Feinig, Geschäftsführerin i. R., Altach
Dr.ⁱⁿ Anja Kerle, Lecturer an der Fachhochschule Vorarlberg, Hörbranz
Maria King, Psychotherapeutin, Hörbranz
Evelyne Kiss, Pensionistin, Völs / Tirol
Dr. Christine Klien, Ärztin in Pension, Bregenz
Dr. Helmut Klien, Arzt in Pension, Bregenz
Ingrid Maria Kloser, Schriftstellerin, Wien
Barbara Knittel, Psychotherapeutin, Feldkirch
Niklas Koch, Kulturarbeiter, Dornbirn
Ruth Koköfer, Produktionsassistentin, Wien
Elisabeth Kopf, Projekt- und Kommunikationsdesignerin und Lektorin an der Universität für angewandte Kunst Wien, lebt in Wien und Altach
Tanja Kopf, Verwaltungsangestellte, Hard
Dipl.Ing. (FH) Tanja Kopf, Bekleidungstechnik/Pensionistin, Altach
Katrin Kremmel, Wissenschaftlerin, Lustenau
Ursula Kremmel, Mediatorin, Moderatorin, (Business-)Coach, Lustenau
Anneli Kremmel-Bohle, Psychologin, Lustenau
Dr. Helene Köhle, Versicherungsmathematikerin (Abteilungsleitung), Nüziders
Simone König, Landschaftsplanerin, einfach-naturnah.at, Bludenz

Sibille Kühnel, Ärztin, Zwischenwasser
 Mag. **Anneliese Lampert**, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in freier Praxis, Wolfurt
Peter Lederer, Künstler, Feldkirch
Verena Leija MA Arts, Künstlerin, Pädagogin, Organisationsleitung Galerie Vor-Ort, Altach
Julia Leissing, Grafikdesignerin, Dornbirn
 Dr. **Hanno Loewy**, Direktor des Jüdischen Museums Hohenems
Manuela Loos, Gemeindeangestellte, Lochau
 Mag.^a **Brunhilde Luger**, Psychotherapeutin, Schwarzach
Sylvia Lutz, Biologin, Bregenz
Agnes Mair, Regisseurin, Feldkirch
Olivia Mair, Gemeindeangestellte, Dornbirn
 Mag.^a **Marielle Manahl**, Rituale, Naturecoaching, Gampelün
 Dr. Mag. Mag. **Claudia Mang**, Künstlerin und Philosophin, Dornbirn
 Mag.^a **Dorothea Manser-Lehner**, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Dornbirn.
Sabrina Masal, Projekt- und Veranstaltungsmanagement, Dornbirn
Anni und Klaus Mathes, Verein Kulturbrücke Bludesch, Bludesch
Cornelia Matt, Geschäftsführerin Kaplan Bonetti, Bregenz
 Dr. **Katja Matt**, Rechtsanwältin, Bregenz
Elisabeth Mayer, AHS-Lehrerin, in Pension, Götzis
Jörg Meißner, Büroleiter, Dornbirn
Peter Mennel, Lehrer, Schwarzach
Heike Mennel-Kopf, Schwarzach, Angestellte
 Mag. phil. **Karin Metzler**, Strategieentwicklung & Unternehmenskultur, Rankweil/6850 Dornbirn
Mechtild Metzler-Schähle, Lehrerin in Pension, Satteins
Michael Meyer, Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn, Dornbirn
Stefanie Mollnhauer, Orthopädin, Hörbranz
Eva Moosbrugger, Künstlerin, Dornbirn
Michaela Moosmann, Verein Amazone, Bregenz
Gerhard Müller, Geschäftsführer, Altach
Axel Mündlein, Molekularbiologe, Hard
Nadine Mündlein, Steuerberaterin, Hard
Nina Natter, HR Mitarbeiterin, Lauterach
Annelies Nägele, Pensionistin, Feldkirch
Christina Nägele, Kuratorin, Kunsthalle Exnergasse, Wien
Elisabeth Nägele, Heilpädagogin, Feldkirch
Joachim Nägele, Realschullehrer i.R., Feldkirch
Andreas Natter, CEO, Dornbirn
Karin Olivia Natter, Lehrerin für Orientalischen Tanz und Yoga, Dornbirn
Johanna Neußl, Leiterin der Akademie für Ritualgestaltung, Göfis
Manuela Nigsch, Supervisorin/Unternehmensberaterin, Höchst
Andrej Nuncic, Dipl.Soz.FH, Feldkirch
Florian Oberleiter, Student (Sprachkunst), Hohenems
Sylvia Ollmann, Sonderpädagogin, Rankweil
Helene Pecoraro, Pensionistin, Bludenz
Gabriele Perko, Psychotherapeutin, Wien
Gertrud Maria Pfeifer, Psychotherapeutin, Feldkirch
 Dr. **Meinrad Pichler**, Historiker, Bregenz
Regina Pichler, Pensionistin, Bregenz
 Mag. **Herlinde Anna Pissarek**, Pensionistin, Wien, von 1992-2000 pädagogische Mitarbeiterin im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis
Lisa Praeg, Organisationsentwicklerin, Inhaberin des Büros für Kollaborationskultur, Höchst
 Dr.ⁱⁿ **Lea Putz-Erath**, Geschäftsführerin femail FrauenInformationszentrum, Feldkirch
 Dr.phil. **Gabriele Rath**, Museumsberaterin, Innsbruck
Monika Reichart, M.Ed., pensionierte VS-Lehrerin und -Direktorin, Rankweil
 Dr. **Anika Reichwald**, Kuratorin, Ausstellungen und Publikationen, Hohenems
Angelika Rigger, Pensionistin, Dornbirn
Walter Rigger, Pensionist, Dornbirn
Sarah Rinderer, Schriftstellerin/Künstlerin, Wien/Hard
Johny Ritter, Kulturarbeiter, Schauspieler, Spreche Plattform Menschenrechte, Dornbirn
Edith Ritter-Ladstätter, Hebamme, Dornbirn

Marie-Rose Rodewald-Cerha, GF Literatur Vorarlberg, Feldkirch
Gabriele Rohner, Bürokauffrau, Hard
Wolfgang Rohner, Bibliothekar, Hard
 Dr. **Ruth Rüdisser**, Psychologin, Bregenz
Bernhard Rüdisser, Künstler, Bregenz
 Dr. **Andreas Rudigier**, Kunsthistoriker, Schruns
Judith Ruhm, Sekretärin in Pension, Götzis
Martin Ruhm, Pensionist, Götzis
Gerhard Ruiss, Autor, Musiker, Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren, Wien
Ursula Sabatin, Choreografin und Tänzerin Bregenz
Salon 13 – Weiblichkeit in Mann und Frau, Nenzing
Naemi Sander, Literaturwissenschaftlerin, Feldkirch
Marie Schaar, Care-Arbeitende, Feldkirch
Clemens Theobert Schedler, Gestalter, Dornbirn, Wien
Judith Scheier, Prokuristin, Bludenz
Christoph Scheier, Geschäftsführer, Bludenz
 Mag. **Michael Schelling**, AHS-Direktor im Ruhestand, Bregenz
Helene Schenk, Pensionistin, Bregenz
Julia Schertler-Dür, Pädagogin, Vorstandsmitglied des Vereins Frauenmuseum Hittisau
Martin Schipflinger, Pensionist, Hörbranz
 Dr. **Pius Schlachter**, Geschäftsführer, Pensionist, Bregenz
Helmut Schlatter, Dipl.Päd. in Pension, Nenzing
Hildegard Schlatter, Dipl.Päd. in Pension, Nenzing
Gerda Schmid, Ökonomin, Kennelbach
Elsbeth Schneider, Pensionistin, Höchst
Sandra Schoch, Landtagsvizepräsidentin im Vorarlberger Landtag, Bregenz
Johannes Schobel, Lehrer, Thüringen
Cornelia Schuster, Informationsspezialistin, Feldkirch
Andrea Schwabl, Austria Guide, Bregenz
Daniela Schwarzmann-Spalt, Ritualgestaltung, Sexualpädagogik, Feldkirch
 Dr.ⁱⁿ **Manuela Schwärzler**, Literaturwissenschaftlerin und Autorin, Wien
Nora Calvo Smirh, Pianistin und Klavier Pädagogin iR, Feldkirch
Margarete Sonderegger, Psychotherapeutin, Koblach
Reinhard Sonderegger, Organisationsberater i. R., Koblach
Katharina Sonderegger- Kyck, Physiotherapeutin, Rolferin, Koblach,
 Dr.ⁱⁿ **Rebecca Sonnweber**, Sprach- und Medienwissenschaftlerin, Frastanz
 Mag. **Natascha Soursos**, BA, Stadträtin für Kultur, Integration, Büchereien und Bibliothek, Feldkirch
Thomas Soraperra, Kulturmanager, Bern, Feldkirch
Susanne Sparr, Jugendarbeiterin, Marul (Raggal)
Helena Sparr-de Heer, Bäuerin, Pensionistin, Marul (Raggal),
Andrea Spieth, Organisationsentwicklerin, Feldkirch
Brigitte Stadelmann, Leiterin amazone ZENTRUM, Bregenz
Johannes Staudinger, Psychotherapeut, Göfis
Mirjam Steinbock, Kulturarbeiterin, Bregenz
Annette Stemmer, kaufmännische Angestellte, Rankweil
 Dr.ⁱⁿ **Maria Steringer**, Ärztin, Feldkirch
Eva Steuer, Dipl. Päd., Lochau
Martina Stieglmeier, Diversity & Inclusion Lead, Feldkirch
Elisabeth Stöckler MA, Geschäftsleiterin Kulturstiftung Liechtenstein, Bregenz
 Dr. **Karl Stürz**, Sozialpädagoge und Philosoph, Pensionist, Feldkirch
Andrea Summer, Sozial- und Sexualpädagogin, Klaus
Bence Szalai, Foto- und Videograf, Feldkirch
Christine Tarmann, Pensionistin, Bludenz
Ian Tarmann, sozialpsychiatrischer Betreuer, Feldkirch
 Prof. **Christian Teckert**, Muthesius Kunsthochschule Kiel, Wien
Marlene Thalhammer, Pensionierte Pädagogin, Feldkirch
Carole Thompson, Pensionistin, Dornbirn
Ulrike Tschofen DSA, Psychotherapeutin, Supervisorin, Bregenz
Dagmar Ullmann-Bautz, Regisseurin, Theaterpädagogin, Hard
Viktor Ulrich, Pensionist, Satteins

Verein Abschied in Würde, Götzis
Verein Amazone, Bregenz
Katja Völcker, Personal- und Organisationsentwicklerin, Hohenweiler
Aleksandra Vohl, Tänzerin, Gärtnerin, Köchin, Musikerin, Bregenz
Ulrike Vransak, Angestellte, Feldkirch
Brigitte Walk, Regisseurin Feldkirch
Mag. **Manon Wallenberger**, Projektleiterin bei der Alpenschutzkommission (CIPRA), Feldkirch
Dr. **Harald Walser**, Historiker, Altsch
Stephan Watzenegger, Klinischer Psychologe, Viktorsberg
Dr. **Brigitte Weich**, Pensionistin, Juristin, Filmemacherin, Wien
Julia Weingärtner, Regionalstellenleitung Klimabündnis Vorarlberg, Feldkirch
Andrea Wiedemann, Psychotherapeutin, Dornbirn
Iris Willinger-Erhart, Pädagogin, Hard
Dr. **Bruno Winkler**, Kommunikationskurator, Schruns
Herlinde Wirth, zahnärztliche Assistentin, Gemeindevertreterin, Hard
Therese Wolf, Angestellte im Event Management, Wien
Robert Zanona, Poolbar Festival, Programm & Produktion, Feldkirch
Mag.^a **Margarete Zink**, Kuratorin, Kulturgeschichtsforscherin, Rankweil
Carolin Zwerger, Klinische Psychologin i.A., Feldkirch

Anmerkung: Die Namen der Unterzeichnenden sind alphabetisch gereiht. Namen, Studientitel und Berufsbezeichnungen der unterzeichnenden Personen sind so angeführt, wie sie von den Unterzeichnenden selbst angegeben wurden.